

Erneute Prügelattacke durch Asylbewerber

Mehrere Medien berichten, dass es erneut in Bayern, diesmal in Regensburg, eine Prügelattacke von Asylbewerbern auf wahllose Passanten gegeben hat.

Dr. Rolf Weigand, hochschulpolitischer Sprecher, kommentiert:

„Wer die erneute Gewalt von Asylbewerbern gegen friedliche Bürger kleinredet, will sich der Realität verschließen. Mehrere Verletzte und ein durch Gewalt verursachter Beinbruch ist keine kleine Rangelerei, sondern ein gezielter Angriff auf Leib und Leben.“

Bereits mehrfach kritisierte die AfD-Fraktion, dass sich mit der unkontrollierten Masseneinwanderung gewalttätige Asylbewerber in Deutschland aufhalten und sich nicht den hiesigen Sitten und Verhaltensregeln anpassen wollen.

Was in Bayern jetzt mehrfach geschah, kann auch jederzeit in Sachsen passieren. Ich erinnere hierbei an den Leipziger Hauptbahnhof, der zum Treffpunkt von gewaltbereiten und kriminellen Subjekten verkommen ist. Oder die Leipziger Eisenbahnstraße, über deren kriminellen Zustand die LVZ im November berichtete. Die Bürger haben Angst und sind verunsichert. Doch was tut die CDU-Landesregierung?

Die AfD-Fraktion fordert, dass verstärkte Polizeikontrollen durchgeführt, schnelle Verurteilungen und konsequente Abschiebungen von verurteilten Ausländern endlich umgesetzt werden.“